



**Philagiae Drey Tagreisen/ für die kürtzere Geistliche  
Versamblung oder Ernewerung/ welche Gottseelige  
personen ein oder zweymal im Jahr pflegen anzustellen**

**Barry, Paul de**

**Cölln, 1648**

Kennzeichen der Liebe Gottes.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59558](http://urn:nbn:de:hbz:466:1-59558)

## Wahre Kenn-zeichen der Lieb Gottes.

1. W<sup>i</sup>ssentlich vnd fürs<sup>e</sup>rslich nichts thun / wo  
der grosses noch kleines / das Gott miß-  
falle.

2. Alles thun / was man vermeint ihme ange-  
nehm zu sein / mit einer ganz reinaen Meinung /  
vnd herslichen begird ihme zu gefallen / aller ande-  
ren belohnung vngearchtet.

3. Volkommennlich resignirt sein vnd verei-  
nigt mit seinem Göttlichen willen; auch gänzlich  
dafür halten / der allergütigste / weiseste vnd mächtig-  
ste Gott / mache alles wol was er thut / vnd es  
geschehe durch auf nichts / welches er nicht / auf  
ganz rechtmessigen Ursachen / von ewigkeit wol be-  
dacht / dir zum bessern / oder außtrücklich wölle / wan  
es ohne sind geschicht; oder weiflich verhenge vnd  
lässe / wan einige sind mit vnder läuft.

4. Ein hersliche frewd empfinden / wan der  
gütige Gott (gilt gleich durch wen) rechtschaffen  
gelobt / geliebt / vnd geehret wird : auch sich beschliss-  
sen / mit guuem gespräch / vnd einem außerbäwli-  
chen wandel / vnd auff andere mögliche weif / daß  
eben dasselbig von vns vnd andern trewlich ge-  
schehe.

S-Sich

5. Sich inniglich betrüben wan wir oder andere Gott erzürnen vnd auf einem warhaftten eisfer seiner ehren auff alle mittel gedencken vnd sie anwenden / damit der gleiche sünden verhindert werden.

6. Gern vnd gutwillig Gott zu lieb leiden / was das schweres mögte fürfommen es treffe gleich die Seele an oder den Leib vnsfern guten Namen vnd alles anders. Wer vermeint er liebe Gott vnd will dannoch wenig seinetwegen auftiechen / der verführt vnd betreut sich selbst. Seine Lieb ist keine wahre sondern eine gemahlte vnd falsche Lieb.

---

## Gewisse Merck-zeichen der Liebe des Nächsten.

1. Alle Menschen keinen einzigen aufgenommen im Gott vnd von Gottes wegen lieben; weil es alle miteinander Gottes Creaturen vnd geschöpf sein nach seinem ebenbild erschaffen / mit seinem Blut erkauft zu der ewigen glory vnd seeligkeit berufen.

2. Keinem thun was wir nicht wösten / daß uns geschehe; vnd hingegen andern thun was wir uns selbsten wünschen vnd begeren.

3. Anderer mängel vnd gebrechen geduldig